

Abstract: Auf Initiative der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, Giesela Erler, wurden zu Beginn des Jahres 2016 in Baden-Württemberg Kommunale Flüchtlingsdialoge (KFD) ins Leben gerufen. Ziel der Dialoge ist es, Fragestellungen bezüglich des zukünftigen Zusammenlebens und der Integration von geflüchteten Menschen innerhalb der Kommunen zu diskutieren und gemeinschaftlich Lösungen zu erarbeiten. Um KFD erfolgreich zu gestalten, braucht es von Seiten der Kommunen ein gelungenes Kommunikationsmanagement, welches sich an den in der Literatur beschriebenen Phasen Analyse, Planung, Durchführung und Evaluation orientieren sollte.

Die Forschungsarbeit untersucht zunächst explorativ das Kommunikationsmanagement der KFD von vier ausgewählten Kommunen. Dies erfolgte mittels leitfadengestützter Interviews. Im Anschluss wurde ein hierfür entwickelter Leitfaden zur Selbstevaluation der KFD in vier weiteren Kommunen eingesetzt sowie eine Evaluation der Teilnehmenden dieser KFD durchgeführt. Einige der Fragestellungen aus der Teilnehmerevaluation finden sich auch in der Selbstevaluation wieder. Diese wurden für beide Evaluationen ausgewertet und hinsichtlich ihrer Bewertung durch die Teilnehmenden und die Veranstalter gegenübergestellt. Handlungs- und forschungsleitend wurden zwei Forschungsfragen formuliert, die teilweise in Unterfragen gegliedert sind:

FF1: Werden die einzelnen KFD von den untersuchten Kommunen systematisch analysiert, geplant, umgesetzt und evaluiert?

- a. Inwiefern unterscheidet sich das Kommunikationsmanagement der KFD bezüglich der Analyse, Planung, Umsetzung und Evaluation bei den untersuchten Kommunen?
- b. Inwiefern gibt es Verbesserungspotenzial beim Kommunikationsmanagement der untersuchten Kommunen?
- c. Welche Maßnahmen sollten grundsätzlich ergriffen werden, um das Kommunikationsmanagement der KFD möglichst gewinnbringend zu gestalten?

FF2.1: Wie sollte ein Leitfaden zur Selbstevaluation von KFD aufgebaut sein?

FF2.2: Bewerten die Veranstalter der KFD und die Teilnehmenden an den KFD die Veranstaltungen ähnlich bzw. unterschiedlich?

Die Ergebnisse zeigen, dass es von Seiten der Kommunen sehr unterschiedliche Herangehensweisen an das Kommunikationsmanagement der KFD gibt. Alle untersuchten Kommunen orientieren sich jedoch an den vier beschriebenen Phasen. Allerdings vernachlässigen sie die Phase der Evaluation. Die Auswertung und Gegenüberstellung der Selbst- und der Teilnehmerevaluation zeigt außerdem, dass die Bewertung der untersuchten Fragestellungen durch die Veranstalter und die Teilnehmenden oft nicht mehrheitlich übereinstimmend erfolgte.

Art der Arbeit: Master-Arbeit

Verfasserin: Steffy Kämmerer